

Igis nimmt Platz auf dem «Roten Sofa»

In Igis fehlt ein Ort, wo sich Kinder und Jugendliche treffen und sinnvollen Freizeitaktivitäten nachgehen können. Jung und Alt sind nun eingeladen, gemeinsam eine zukunftstaugliche Lösung zu finden.

von Silvia Kessler

Auf dem Schulhausplatz in Igis kehrt Leben ein an diesem Freitagabend. Die Aktion «Rotes Sofa» will Jung und Alt zu Spiel, Spass und Gesprächen zusammenbringen, und das Interesse ist offensichtlich gross. Bei der Eröffnung um 18 Uhr wimmelt es bereits von Menschen auf dem grosszügigen Platz. Das namengebende Möbel wird auf den ersten Blick gar nicht entdeckt, denn es ist bereits komplett besetzt – Rückenlehne inklusive. Kinder und Jugendliche machen es sich darauf bequem. Ausgerüstet mit bunten Post-it-Zetteln und Schreibzeug lassen sie ihren Gedanken und Wünschen freien Lauf. Sie überlegen, wie sie die Freizeit im Dorf gerne verbringen würden und sie notieren, was es zur Realisierung ihrer Wünsche bräuchte.

Ungünstiger Treffpunkt

«Pumptrack» und «Skatepark» sind die wahrscheinlich am meisten genannten Wünsche, die auf der innert Kürze aufgeklebten Pinnwand angebracht werden. Ein nahe liegender Wunsch angesichts der vielen Kinder, die auch an diesem Abend auf Kickboards und Velos durch die Schulanlage kurven. Im Nachbardorf Zizers gibt es zwar einen Pumptrack. «Doch nicht alle Eltern haben immer Zeit, ihre Kinder dorthin zu



Zentrales Element: Jugendliche nehmen das «Rote Sofa» in Beschlag, um auf Post-its ihre Wünsche zu notieren. Larissa Koch (ganz rechts) übergibt die bis am Freitag eingetroffenen 617 Unterschriften für einen Pumptrack an Gemeindevorstand Martin Heim. Bilder Silvia Kessler

bringen und wieder abzuholen», sagt der zwölfjährige David Eftimov. Er und sein neunjähriger Bruder Dustin gehören daher zu den fleissigsten Samm-

lern von Unterschriften für einen Pumptrack in Igis. 617 Personen haben den Vorstoss unterschrieben, wobei noch einige Unterschriftenbogen auf dem Weg zur Abgabestelle sind.

Wertvoller Dialog

Rückenwind erhalten die Kinder und Jugendlichen nebst von den vielen Unterzeichnenden auch von der kommunalen Politik. Bei Martin Heim, im Gemeindevorstand zuständig für die Jugendarbeit, rennen sie sogar offene Türen ein. «Ich habe das Anliegen für einen Pumptrack in Igis im Gemeinde-

vorstand bereits vorangetrieben», erklärt er. Dafür käme das Gebiet etwas unterhalb des Dorfes, wo sich heute der Kinderspielplatz befindet, infrage. Über 400 Mädchen und Buben besuchten in Igis den Kindergarten und die Primarschule, erklärt er. Der einzige Ort, wo sich die Kinder und Jugendlichen in der Freizeit treffen könnten, sei der Schulhausplatz. Da sich dieser mitten im Dorfkern befinde, führten die Freizeitaktivitäten unweigerlich zu Konflikten mit Anwohnern, denen die Lärmbelästigung zu gross sei. «Ziel der Aktion 'Rotes Sofa' ist es nun, miteinander

der ins Gespräch zu kommen und über die unterschiedlichen Bedürfnisse zu reden.»

Die Idee, ein rotes Sofa in den öffentlichen Raum zu stellen, stammt von Wiebke Schwing, Leiterin der Jugendarbeit Landquart. «Ursprünglich wollten wir das Sofa an verschiedenen Standorten aufstellen und Jugendliche zum Gespräch über ihre Bedürfnisse einladen.» Doch plötzlich hätten sich weitere Interessengruppen für die Idee interessiert, und innert dreier Wochen sei die nun laufende Aktion auf die Beine gestellt worden. Mitglieder des Frauenvereins Igis, Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit Landquart sind genauso vor Ort wie der Securitas-Angestellte Stephan Sommer sowie Martin Heims Kollegin Aneta Karstens, im Gemeindevorstand zuständig für die Sicherheit.

Eine Moderation braucht das «Rote Sofa» nicht. In kleinen und grösseren Gruppen wird ausgiebig diskutiert. So manche aufgekommene Frage kann direkt vor Ort beantwortet werden. Dass diese Gelegenheit so rege genutzt werde, übertreffe ihre Erwartungen, sagt Wiebke Schwing. «Es kommen zwar unterschiedliche Ansichten zusammen, doch alle begrüssen den Dialog.» Damit sich möglichst viele daran beteiligen können, lädt das rote Sofa an den kommenden zwei Freitagabenden erneut zum Platznehmen ein.

So manche aufgekommene Frage kann direkt vor Ort beantwortet werden.

INSERT

NEUER RENAULT KANGOO VAN

Offen für Grosses



0% Leasing Business Pro

inkl. Wartungsvertrag Large, Garantieverlängerung und Vollkaskoversicherung Plus 17% Flottenrabatt

Open Sesame by Renault™
Die breiteste seitliche Ladeöffnung auf dem Markt: 1,45 m

Entdecken Sie jetzt den Neuen Kangoo Van sowie die weiteren Renault Nutzfahrzeuge mit attraktiven Angeboten.

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) in der Schweiz bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.06.2021 bis 31.07.2021. 0% Leasing Business Pro: 0% effektiver Jahreszins, Laufzeit 60 Monate, 15 000 km/Jahr, Wartung und oblig. Vollkaskoversicherung inklusive. Der Wartungsvertrag Large umfasst alle Leistungen der Garantieverlängerung und deckt zusätzlich sämtliche Kosten für die von Renault vorgeschriebenen Wartungsarbeiten, Flüssigkeiten und alle Verschleissteile ausser Reifen (Option). Beispiel: Neuer Renault Kangoo Van Edition One Open Sesame by Renault 1,3 TCE 100, 7,2 l/100 km, 163 g CO₂/km, Katalogpreis Fr. 20 500.-, abzüglich 17% Flottenrabatt Fr. 3 500.- = Fr. 17 000.-, Anzahlung Fr. 1 702.-, Restwert Fr. 4 970.-, Leasingrate Fr. 335.-/Monat. Finanzierung durch RCI Finance SA. Ausgeschlossen: alle direkt importierten Fahrzeuge. Preise exkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten.

Renault Pro+

renault.ch